

Fremdenverkehr in Südtirol Winterhalbjahr 2001/02



„Fremdenverkehr in Südtirol - Winterhalbjahr 2001/02“ heißt die neue Veröffentlichung, die kürzlich vom Landesinstitut für Statistik - ASTAT herausgegeben wurde. Die Broschüre beinhaltet die wichtigsten Ergebnisse der Fremdenverkehrsströme, aufgeschlüsselt nach Herkunftsland der Urlauber, Unterkunftsart, mittlerer Aufenthaltsdauer, territorialer Verbreitung und Beherbergungsangebot.

Die Veröffentlichung liegt in gebundener Form beim ASTAT in der Duca-d'Aosta-Allee 59, Bozen auf und ist auch im Internet unter www.provinz.bz.it/astat zu finden.

Stabile Ankunfts- und Übernachtungszahlen trotz fehlenden Naturschnees

Die in der Veröffentlichung präsentierten Ergebnisse zeigen im Wesentlichen eine Beständigkeit des Fremdenverkehrs in einem ungewöhnlichen Winterhalbjahr, das durch niederschlagsarme Wetterbedingungen bis Mitte Februar gekennzeichnet wurde.

Ankünfte, Übernachtungen und mittlere Aufenthaltsdauer der Gäste in den Beherbergungsbetrieben nach Monaten - Winterhalbjahr 2001/02

MONAT	Ankünfte		Übernachtungen		Mittlere Aufenthaltsdauer
	Anzahl	% Veränderung gegenüber 00/01	Anzahl	% Veränderung gegenüber 00/01	
November	101.631	33,4	404.071	21,1	4,0
Dezember	323.080	0,1	1.374.560	2,6	4,3
Jänner	320.915	-10,7	2.043.969	-6,7	6,4
Februar	404.525	-3,1	2.343.736	-1,2	5,8
März (a)	404.663	36,4	2.125.955	23,2	5,3
April (a)	198.547	-27,9	1.045.550	-23,4	5,3
Insgesamt	1.753.361	0,3	9.337.841	0,1	5,3

(a) Die Veränderungen in den Monaten März und April hängen größtenteils damit zusammen, auf welches Datum die Osterfeiertage fallen.

Das Winterhalbjahr 2001/02 verlief im Großen und Ganzen wie die vergleichbare Vorjahressaison, sei es bei den Ankünften (+0,3%) als auch bei den Nächtigungen (+0,1%). Mit 1.753.361 Ankünften wurde der Rekord der vorherigen Wintersaison gebrochen. Die Übernachtungen näherten sich mit einer Zahl von 9.337.841 dem Höchstwert von 9.565.596 aus der Wintersaison 1995/96.

Hoher Andrang zu Neujahr und Ostern

Eine neue Auswertung zeigt den täglichen Verlauf der wichtigsten Fremdenverkehrskennzahlen, und zwar der Ankünfte, Abreisen und Übernachtungen während der Wintersaison 2001/02.

Aus der Sicht der täglichen Übernachtungen geht hervor, dass Südtirol vor allem in der Zeitspanne von Weihnachten bis zum Tag der Heiligen Drei Könige viele Touristen beherbergt. Im Wintersemester 2001/02 wurden die meisten Übernachtungen an den Tagen um Neujahr verzeichnet: Das Maximum erreichten der 30. und 31. Dezember, wo jeweils 145 tausend Übernachtungen gezählt wurden. In der Rangordnung nach Anzahl der Übernachtungen platzieren sich die Tage vom 27. Dezember bis zum 3. Jänner alle unter den ersten Stellen. Es folgt das Osterwochenende (Karfreitag und Karsamstag), das mit 110 tausend Übernachtungen besser abschnitt als die beste weiße Woche in der Wintersaison, die Faschingswoche.

Zählt man die An- und Abreisen zusammen, kann die Anzahl der auf Südtirols Verkehrsadern reisenden Urlauber bestimmt werden. Das größte Verkehrsaufkommen verzeichneten die Samstage im Februar. Die Spitzenwerte mit 110 tausend Touristen wurden am 9. und 16. Februar erzielt. Diese Daten beweisen, dass die meisten Urlauber in diesem Zeitraum ihre Weiße Woche verbrachten, indem sie den Samstag als An- und Abreisetag bevorzugten.

